



# Baukultur als Wesen der europäischen Innenstadt

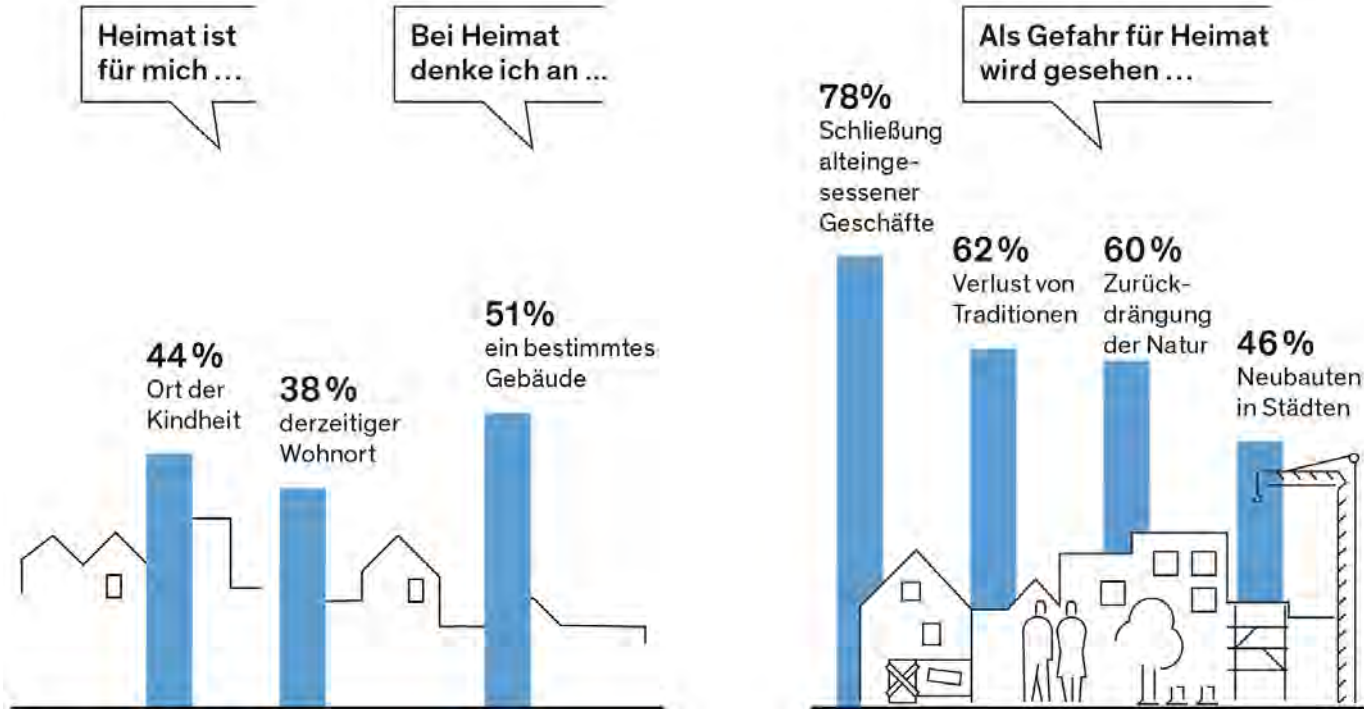
## Die Erklärung von Davos im Januar 2018



„Dies geschieht in der Erkenntnis, dass eine gebaute Umwelt von hoher Qualität wesentlich zur Bildung einer nachhaltigen Gesellschaft beiträgt, die sich durch eine hohe Lebensqualität, kulturelle Vielfalt, Wohlbefinden der Individuen und der Gemeinschaft, soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt sowie eine leistungsstarke Wirtschaft auszeichnet;“

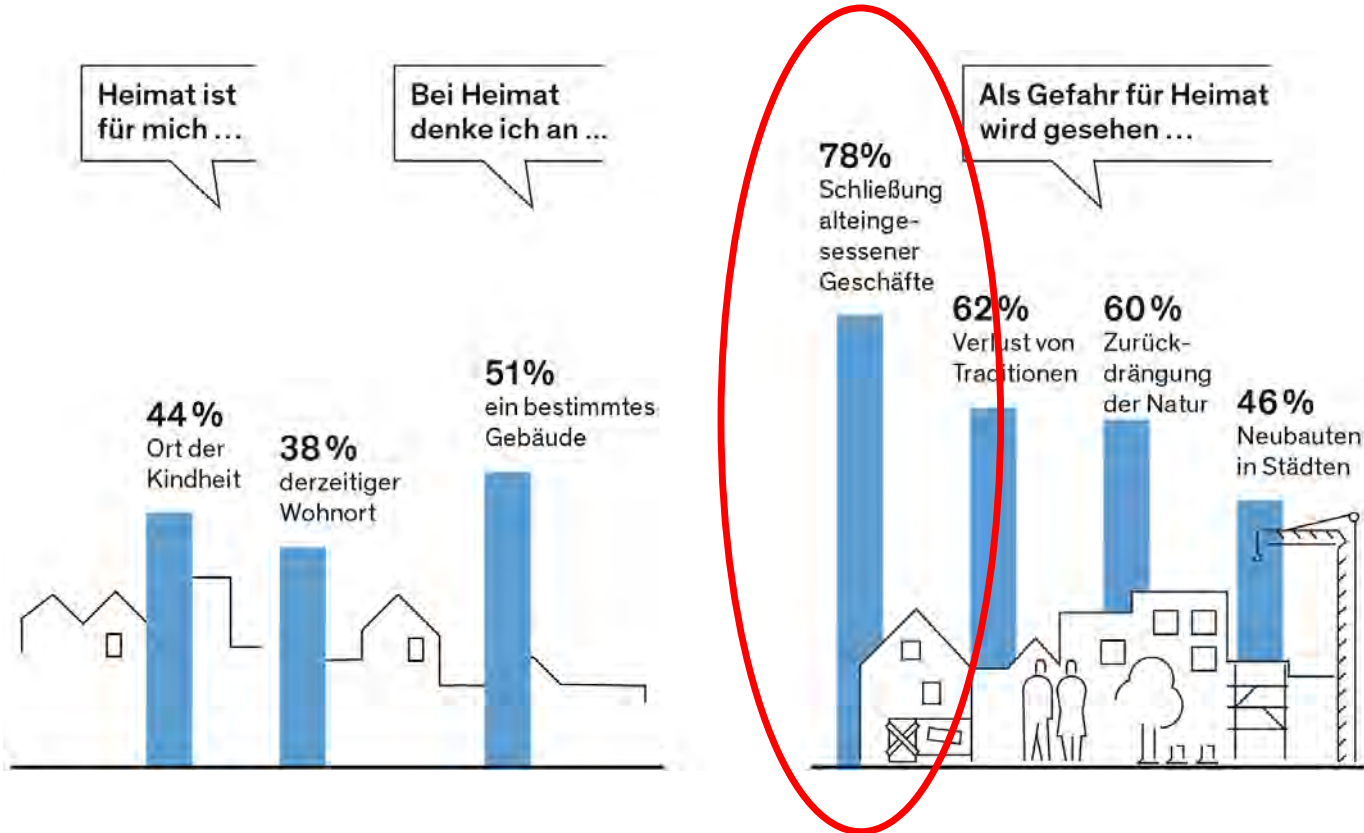
# Bestand prägt Heimat

Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach 2018



# Bestand prägt Heimat

Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach 2018



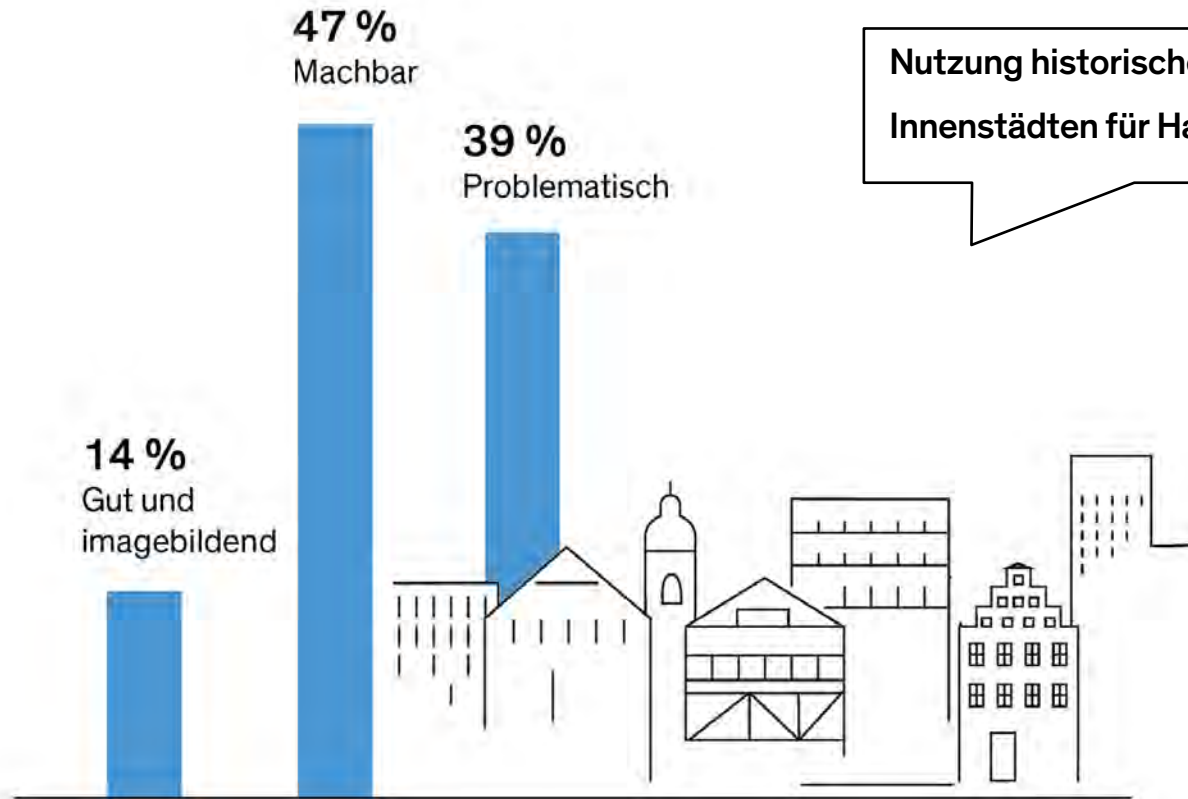
## **Das Gegenstromprinzip des Raumordnungsgesetzes**

**§1 (3) Die Entwicklung, Ordnung und Sicherung der Teilräume soll sich in die Gegebenheiten und Erfordernisse des Gesamtraums einfügen; die Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Gesamtraums soll die Gegebenheiten und Erfordernisse seiner Teilräume berücksichtigen (Gegenstromprinzip).zeigt.“**

Bundesraumordnung, Landesplanung, Regionalplanung müssen Rücksicht auf die Bauleitpläne der Kommunen nehmen, und umgekehrt.

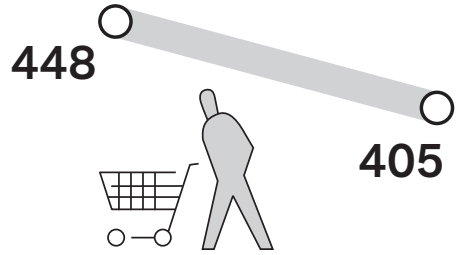
# Leerstand in Görlitz – Ladenzentrum in Zgorzelec



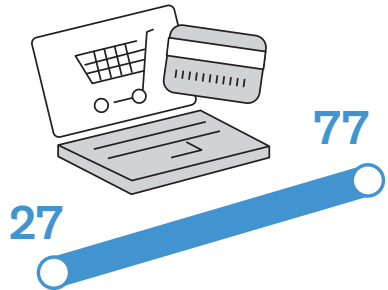




# Handel im Wandel – Online



€ Milliarden



2010 2020



# Stadtraum beleben durch Aktivierung der Erdgeschosszonen



# Innenstädte vor der Corona-Krise

Schlagzeilen aus dem Jahr 2019

SPiegel Wirtschaft

Bereits 11.000 Geschäftsaufgaben

## Handel warnt vor Verödung der Innenstädte

Onlinekonkurrenz und Bevölkerungsschwund machen dem Einzelhandel in vielen Stadtzentren zu schaffen. Der Dachverband schätzt, dass 11.000 Geschäfte allein seit 2012 aufgegeben haben - und fordert Gegenmaßnahmen.

18.02.2019, 12:39 Uhr

HOME » WIRTSCHAFT » DAS STERBEN DER INNENSTÄDTE KÖNNTE ZU EINER IMMOBILIEN-

## Das Sterben der Innenstädte könnte zu einer Immobilien-Katastrophe führen

Business Insider Deutschland  
29 Jan 2019

BI

TWITTER FACEBOOK LINKEDIN WHATSAPP EMAIL PRINT



welt

Abonnieren Ticker Suche Anmelden

WIRTSCHAFT FUSSGÄNGERZÖNEN

## „Viele Innenstädte in Deutschland sind in höchster Not“

Veröffentlicht am 14.07.2019 | Lesedauer: 5 Minuten

Von Michael Gassmann  
Korrespondent Handel und Konsumgüter

839

f t e p

KOMMUNAL.

HOME POLITIK RECHT PANORAMA PRAXIS KOMMUNALWELT

Einzelhandel stirbt aus - So gehen Kommunen damit um

VON NIJEMA DRAMMETH  
Redaktion KOMMUNAL  
22. AUGUST 2018

Wenn die Läden aus der Innenstadt verschwinden, verödet die Innenstadt. Doch: Was hilft? Etwas eine Gründerförderung? Oder ein Leerstandsmanagement? Eine knappe Zusammenfassung.

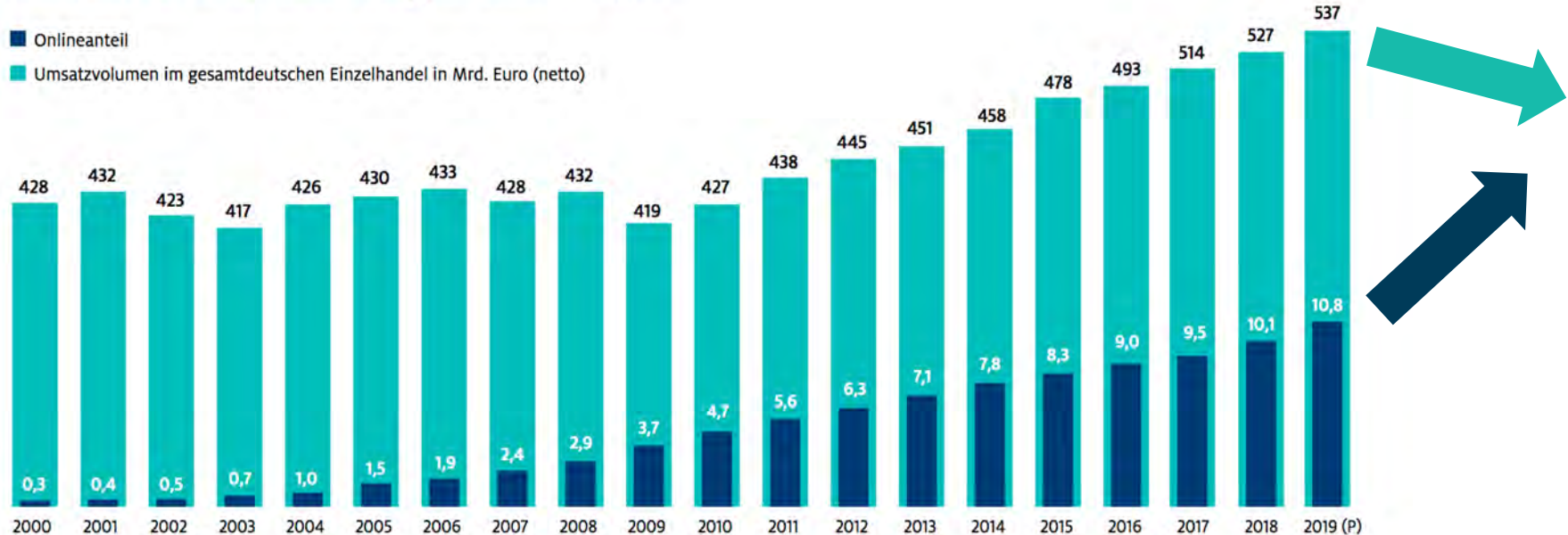
# Stationärer Einzelhandel hatte bisher Chancen

## MARKTANTEILE

Onlineanteil am Einzelhandel im engeren Sinne\* in Prozent

■ Onlineanteil

■ Umsatzvolumen im gesamtdeutschen Einzelhandel in Mrd. Euro (netto)

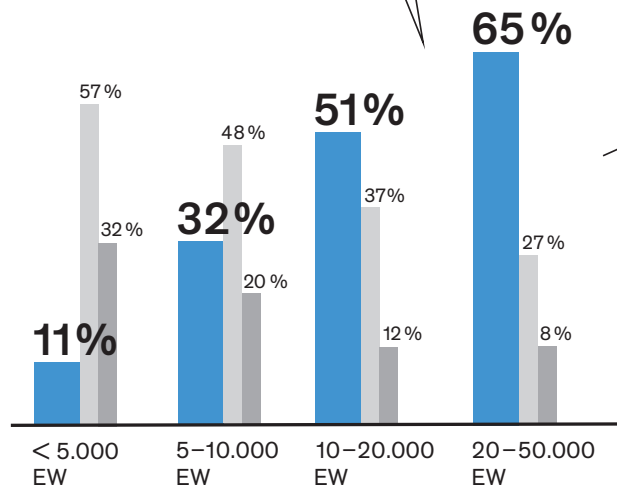


\* Einzelhandel im engeren Sinne (i.e.S.) bezeichnet die institutionellen Einzelhandelsformen in Deutschland einschließlich ihrer Onlineumsätze, ohne Apotheken, Kfz-, Brennstoff- und Kraftstoffhandel.

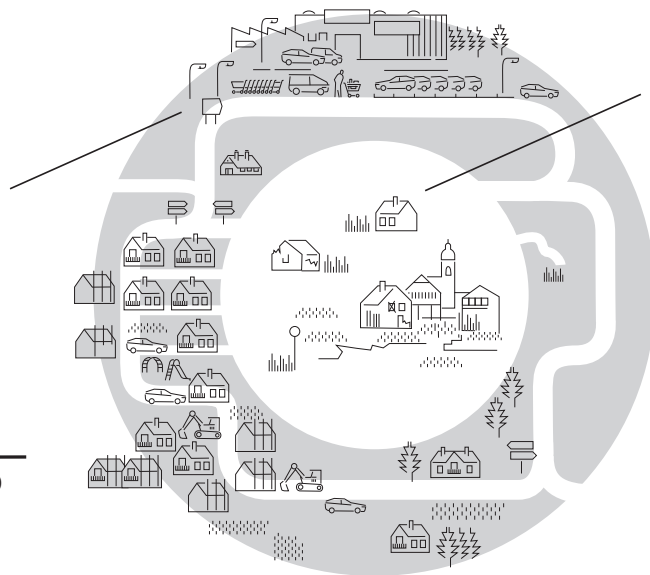
# Zentralitätsverlust besonders von Kleinstädten

Quelle: Kommunalumfrage zur Baukultur 2015;  
BayernSPD Landtagsfraktion 2014

Ja, es gibt **außerhalb des Ortszentrums** großflächigen Einzelhandel, der Angebote im Ortskern beeinträchtigt.



■ Nein  
■ Nein, aber in der Nachbargemeinde



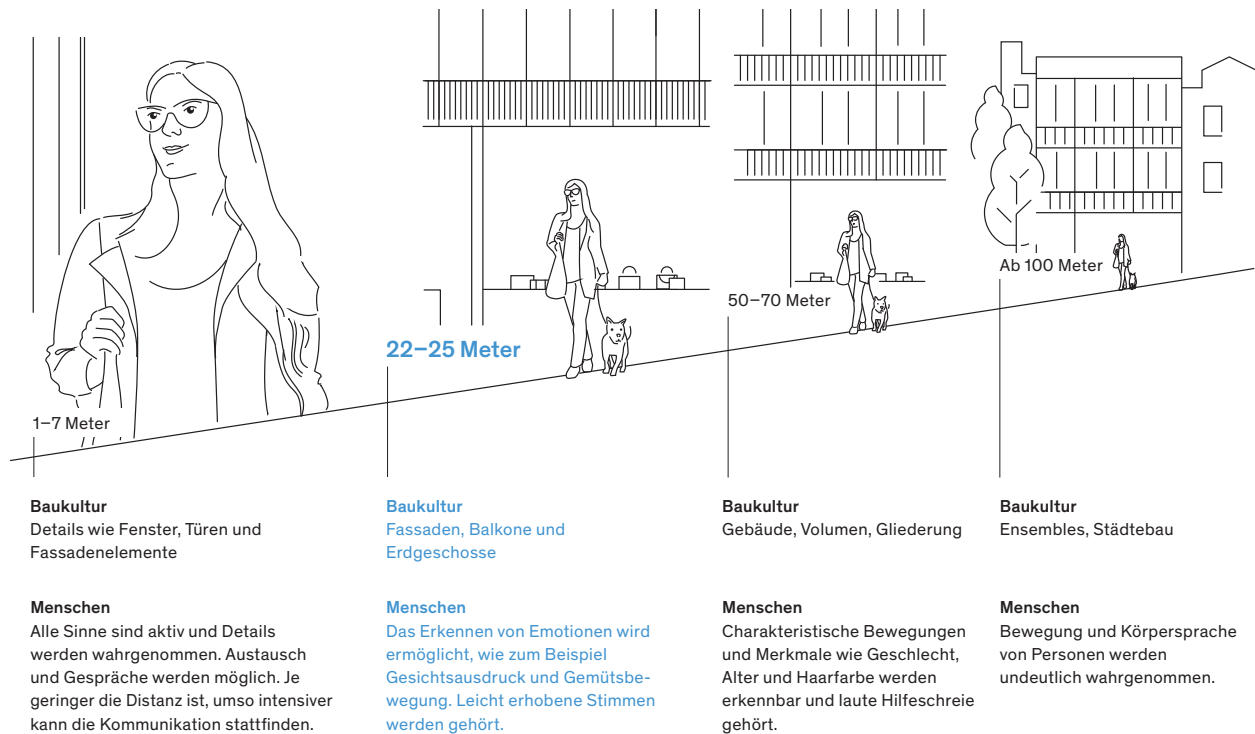
Im Ortskern sterben die **Lebensmittelmärkte** aus  
Veränderung in den letzten fünf Jahren

- 28,1%** **Kleinstadt**  
Bsp. Wunsiedel,  
9.301 Einwohner
- 9,5%** **Große Kleinstadt**  
Bsp. Traunstein,  
19.365 Einwohner
- +4,5%** **Großstadt**  
Bsp. Ingoldstadt,  
131.002 Einwohner

# Lebendige Erdgeschosszonen machen Stadt



## Öffentliche Räume wahrnehmen

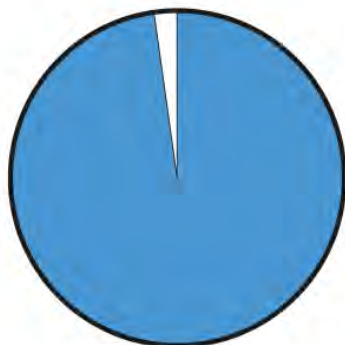






# Handel braucht öffentliche Räume

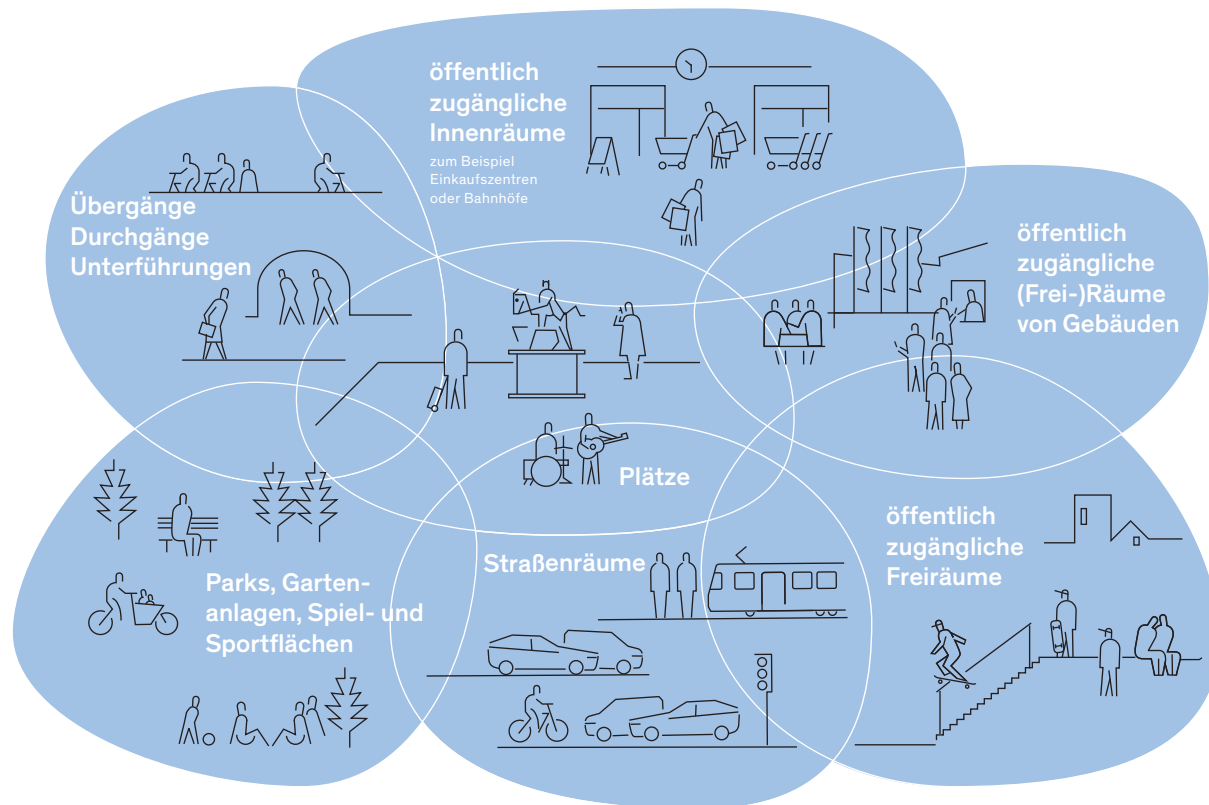
Für welche Sparten sind öffentliche Räume Ihrer Ansicht nach von Bedeutung?



**Handel**  
**98%**

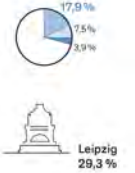
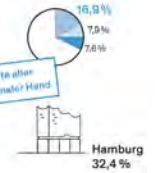
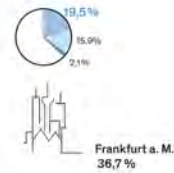
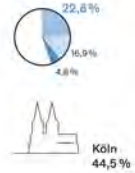
Quelle: IHK-Umfrage zum Baukulturbericht 2020/21

# Öffentliche Räume sind vielfältig



# Öffentliche Räume

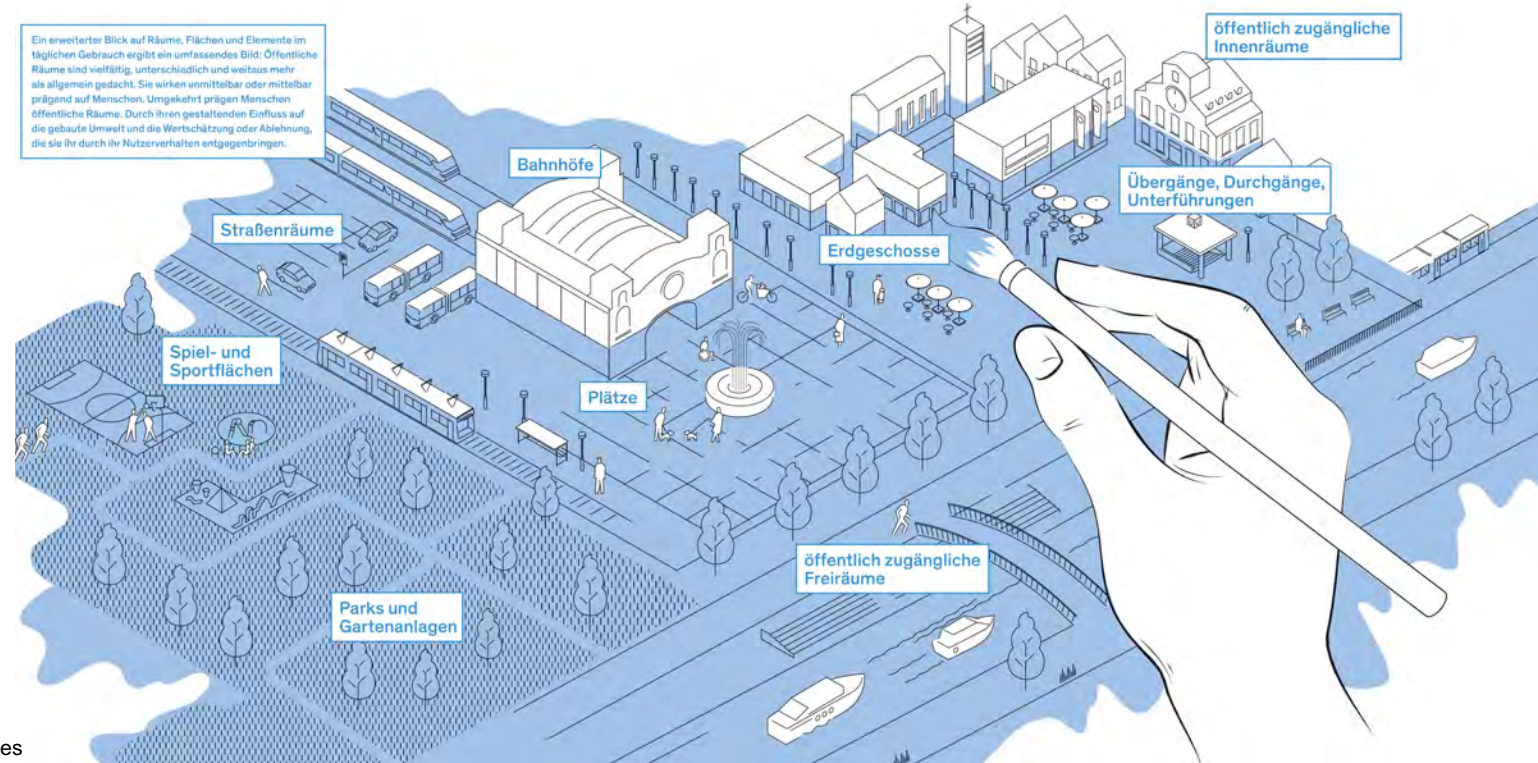
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik 2019; Ländl NEU 2018; Stadt Frankfurt am Main 2018; BSBK/Berlin im Erhebungsbericht 2019; Statistik am Nord 2018; Statistische Landesamt der Freistaat Sachsen 2019



Ein Drittel bis die Hälfte aller Flächen ist in kommunaler Hand

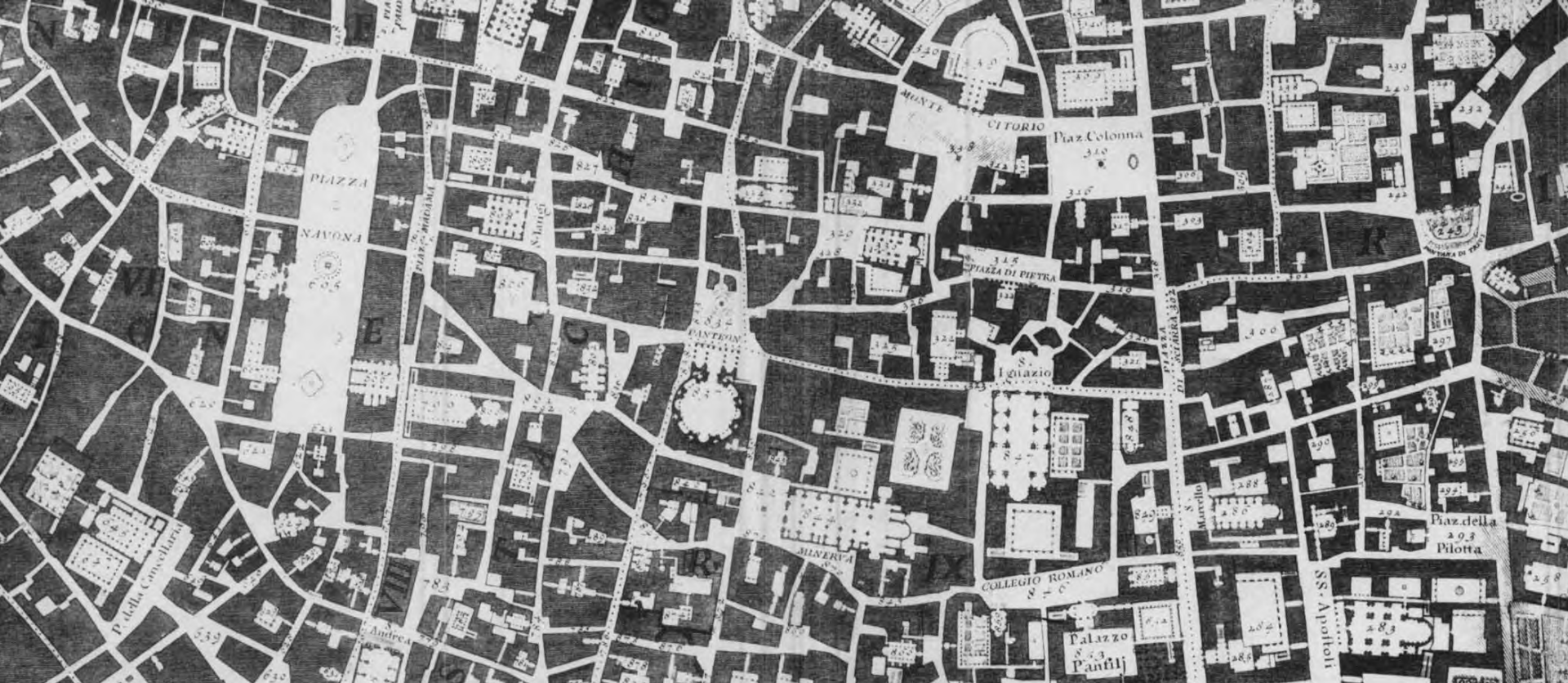
**bauKULTUR**  
BUNDESSTIFTUNG

Ein erweiterter Blick auf Räume, Flächen und Elemente im täglichen Gebrauch ergibt ein umfassendes Bild: Öffentliche Räume sind vielfältig, unterschiedlich und weitaus mehr als allgemein gedacht. Sie wirken unmittelbar oder mittelbar prägend auf Menschen. Umgekehrt prägen Menschen öffentliche Räume. Durch ihren gestaltenden Einfluss auf die gebaute Umwelt und die Wertschätzung oder Ablehnung, die sie ihr durch ihr Nutzerverhalten entgegenbringen.



# Zusammenwirken von Außen- und Innenräumen

## Nuova pianta di Roma von Giambattista Nolli, 1749



# Mailand, Galleria Vittorio Emanuele II., 1867



## Bürgerstolz und Zufriedenheit

### Soziale Bedeutung

**54,0%** der Befragten

zeigen ihrem Besuch die Altstadt bzw. den Stadt- oder Ortskern.

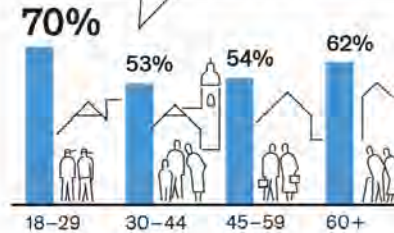


**Für 48%**

haben sich die Zentren in den vergangenen Jahren zum Vorteil entwickelt.

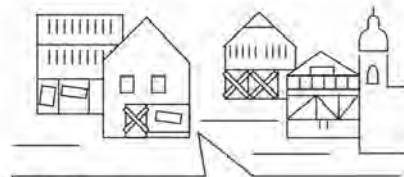
## Zentrale Funktion von Zentren

Unser Ortskern ist ein zentraler Treffpunkt für Jung und Alt.



## Von Leerstand bedroht

**63,2%** der befragten Kommunen haben ein historisches Ortszentrum.



**2/3 davon**

gaben an, dass historische Stadtkerne am stärksten von Leerstand bedroht sind.


# Einwohner brauchen ihre Innenstädte


In fast **100%** der Zentren ist der Einzelhandel zentrales Angebot.

**39%** der befragten IHKs sehen den historischen Gebäudebestand in Innenstädten nach Meinung ihrer Mitglieder als problematisch für den Handel.

# Besuchsmotive für Innenstädte

Anteil der Befragten (in %), die die Innenstadt aufgrund des jeweiligen Grundes aufgesucht haben (Mehrfachantworten möglich)	Ortsgrößenklasse (Einwohner)						Ø
	bis 25.000	25.000 bis 50.000	50.000 bis 100.000	100.000 bis 200.000	200.000 bis 500.000	mehr als 500.000	
<b>Einkaufen</b>	58	58	63	52	60	61	59
<b>Andere Freizeitaktivitäten</b>	18	26	22	31	31	34	27
<b>Weg zur Arbeit o.Ä.</b>	25	20	21	20	20	19	21
<b>Wohnen</b>	23	24	20	16	20	13	19
<b>anderer Grund</b>	15	17	17	16	16	13	16

 Im Ortsgrößenvergleich überdurchschnittlich hoher Anteil der Besucher, die die Innenstadt aus dem jeweiligen Grund aufgesucht haben.

 Im Ortsgrößenvergleich unterdurchschnittlich hoher Anteil der Besucher, die die Innenstadt aus dem jeweiligen Grund aufgesucht haben.

# Vitale Innenstädte: Quedlinburg (Sachsen-Anhalt)

IFH Köln, 2017

## Gesamtsieger Quedlinburg

unter den Städten der Ortsgrößenklasse bis 25 000 Einwohner

Aus Besuchersicht sehr gute Performance bei		Note
<b>Gebäude/ Fassaden</b>	Historische Altstadt; 1200 denkmalgeschützte Fachwerkhäuser (UNESCO-Weltkulturerbe)	<b>1,7</b>
<b>Plätze/ Grünflächen</b>	Friedrich-Ebert-Park (denkmalgeschützt); Marktplatz; „Kornmarkt“	<b>2,2</b>
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	Neben oben genannten Fachwerkhäusern viele historische Gebäude, Kirchen und gut erhaltene Teile der Stadtmauer	<b>1,7</b>
<b>Lebendigkeit</b>	49,7 Prozent der Befragten besuchen die Innenstadt wöchentlich; Wochenmarkt auf dem Marktplatz; jährliches Stadtfest	<b>2,1</b>
<b>Ausstattung</b>	Vielerorts zum alten Fachwerkbau passende, historische Laternen; Spielplatz „Wordgarten“ in der Nähe des Stadtzentrums	<b>2,4</b>





# Vitale Innenstädte – Baukultur als Standortfaktor

IHKöln\_Top-Performer 2018: Leipzig, Trier, Stralsund und Wismar



# Bahnhöfe als Visitenkarten

## Willy-Brandt-Platz in Erfurt

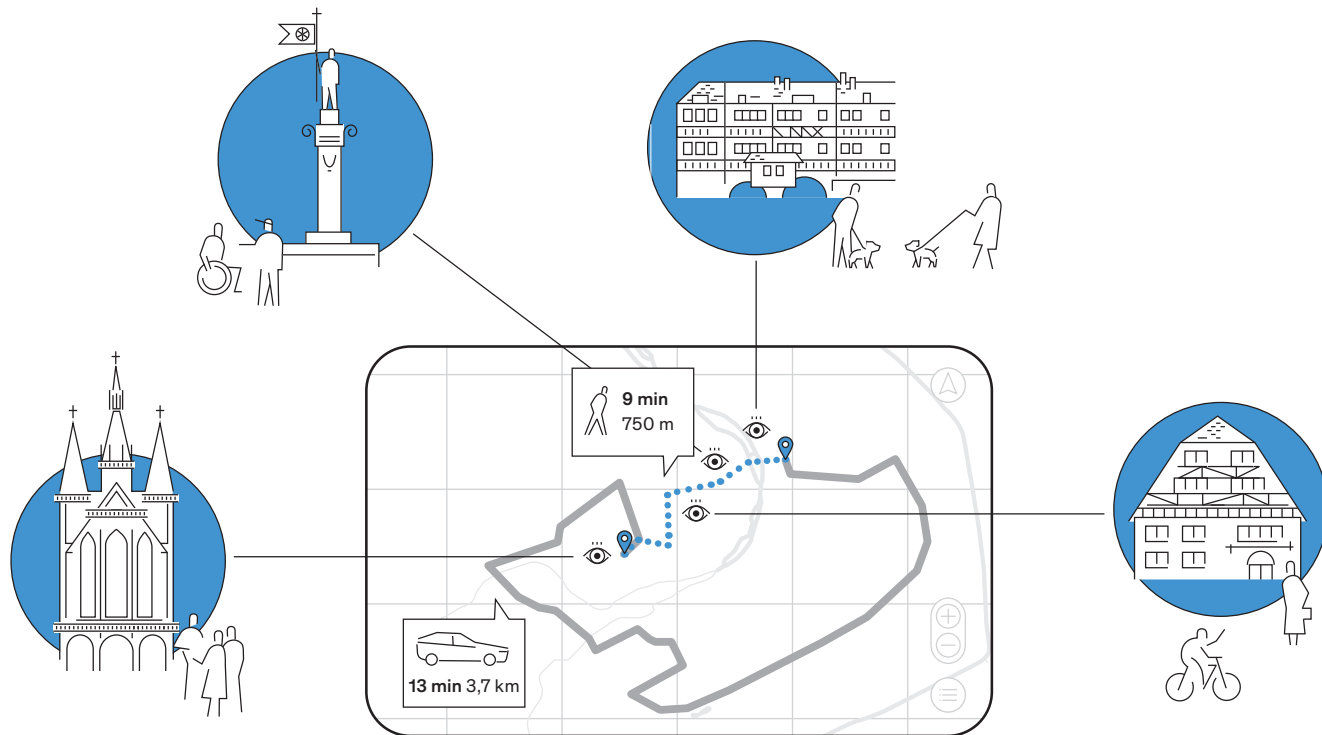
Planung und Bau: 1999–2009, Bauherrin: Landeshauptstadt Erfurt, Tiefbau- und Verkehrsamt

Planer: WES LandschaftsArchitektur, Hamburg; G.ssler Kinz Kerber Kreienbaum Architekten, Hamburg; STP Verkehrsplanung, Erfurt



# Besser zu Fuß:

## Vom Wenigermarkt zum Domplatz in Erfurt



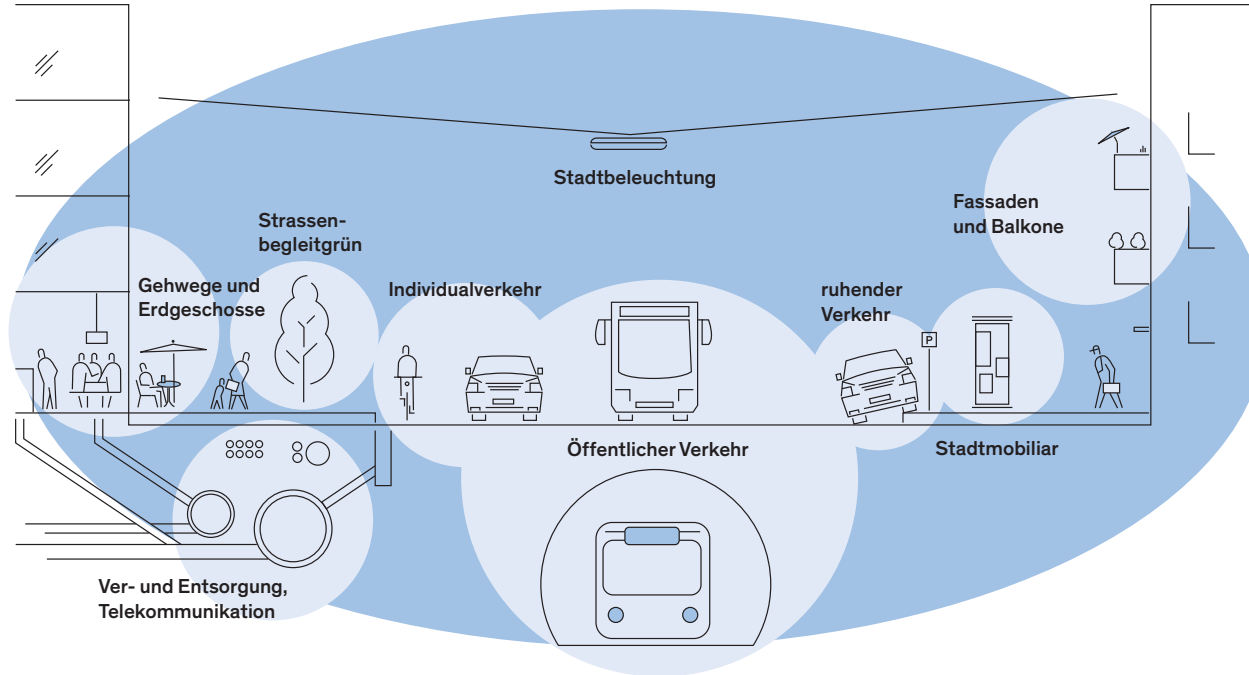
# „Altstadt für alle“ Hamburg 2019



# Sektorales Denken aufbrechen

## Zuständigkeiten bereichsübergreifend koordinieren

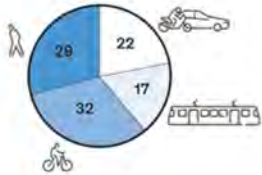
Sektorales Denken aufbrechen  
Zuständigkeiten im öffentlichen Raum



# Modal Split und Städtebau: Königsplatz, Augsburg

## Umbau der zentralen Mobilitätsdrehscheibe

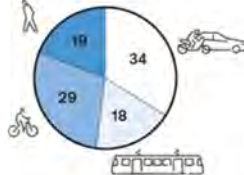
Amsterdam



Berlin



Kopenhagen



Freiburg



München



Karlsruhe



# Umgestaltung Osterstraße, Hamburg



# Qualifizierte öffentliche Räume stärken Handel

## Flussfreilegung, Siegen



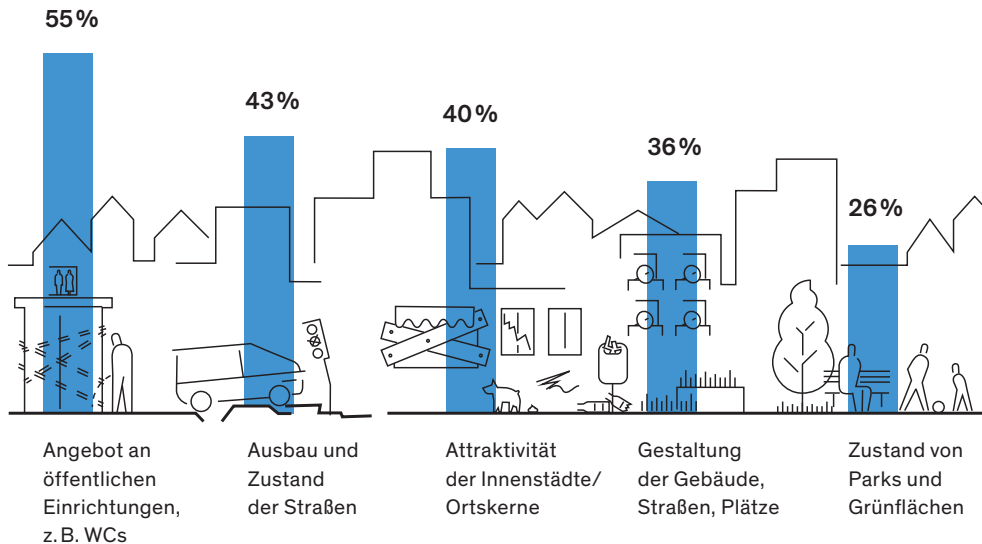


# Verantwortung und Pflege

Quelle: Bevölkerungsbefragung und Kommunalumfrage  
zum Baukulturbericht 2020/21

**89 %** halten den Zustand von  
öffentlichen Räumen für  
(sehr) wichtig.

Es sind damit **weniger/  
überhaupt nicht zufrieden ...**



# Aufräumen – bei Schaltkästen anfangen



# Rehmpfatz, Aachen

## Ein Pfatz für die ganze Stadtgesellschaft

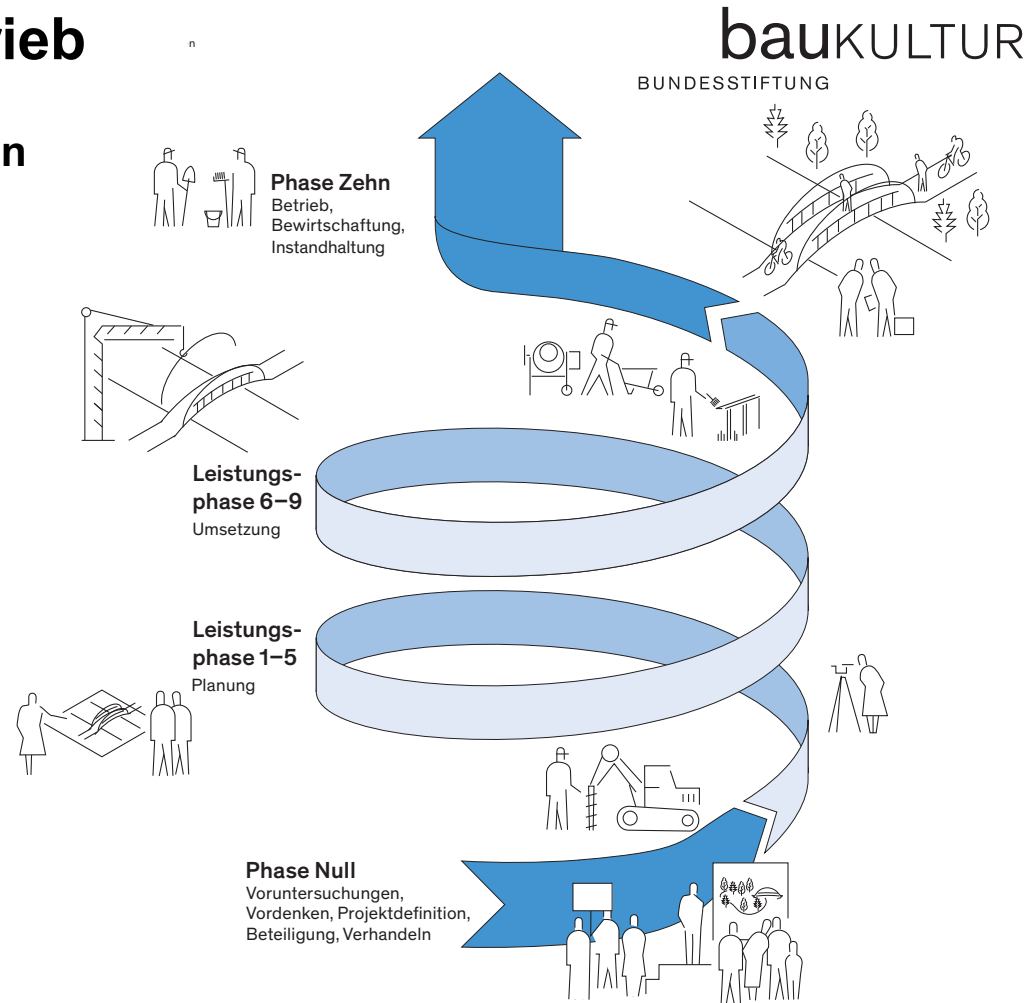


# Innenstadt braucht Dauerbetrieb

## Projektstufen Phase Null und Phase Zehn



Grafik: © BSBK, Design: Heimann + Schwantes



# Einzelhandel

Neue Konzepte aktiv befördern: MPreis Märkte Tirol

---



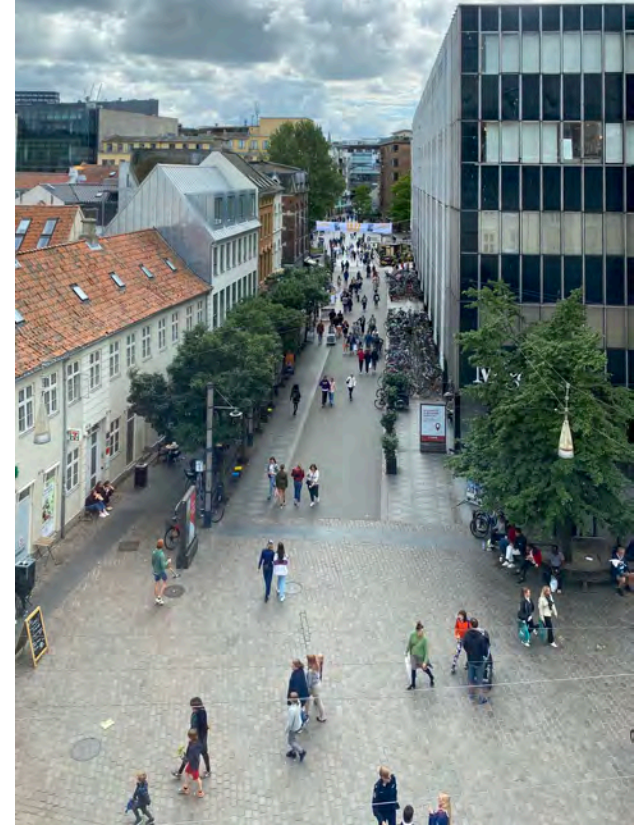
# Markthalle Rotterdam

MVRDV, 2014

bauKULTUR  
BUNDESSTIFTUNG



# Das Modell Aarhus



# Die Stiftung in ihrem Netzwerk





# Arbeitgeber Planen und Bauen

## Arbeitgeber Bauen

Gesamtbesch:  
Berufe des Planens und Bauens in  
Deutschland

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019;  
Bundesarchitektenkammer 2019;  
Bundesingenieurkammer 2018; DV, gif, IW 2017

